



## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 16.05.2018 (öffentlicher Teil)
- 2 Zuwendungen an kulturtreibende Vereine
- 3 Restbudget proWIN
- 4 Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- 5 Information Kinderspielplatz Lummerschied
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 7 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 16.05.2018 (nichtöffentlicher Teil)
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 16.05.2018 (öffentlicher Teil)**

##### **Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenenthaltung (CDU):**

„Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Kutzhof vom 16.05.2018 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

#### **zu 2 Zuwendungen an kulturtreibende Vereine**

Herr Jakob fasst die Verteilung der Zuschüsse des vergangenen Jahres zusammen.

Herr Saar gibt zu bedenken, dass auch der Schützenverein ein kulturtreibender Verein sei.

Daraufhin gibt es eine allgemeine Diskussion, welche Vereine man künftig bedenken könnte und welche Vereine man als kulturtreibend einstufe.

Im weiteren Verlauf möchte sich Frau André-Schmidt versichern, ob man das Geld, welches man nun durch den Ausfall des Seniorennachmittags nun übrig habe, behalten dürfe.

Hier herrscht zunächst Uneinigkeit, jedoch stellt Herr Jakob klar, dass es unter das Ortsratsbudget falle und der Ortsrat das alleinige Verfügungsrecht über diese Gelder habe und diese nicht zweckgebunden für den Seniorennachmittag seien. Sie stünden demnach zur Verfügung.

Daraufhin wird diskutiert, in welcher Höhe die jeweiligen Zuschüsse verteilt werden sollen.

Man kommt überein, dass man die Zuschüsse in gleicher Höhe wie im letzten Jahr verteilt und sich noch überlegen möchte, welche kulturtreibenden Vereine, außer den bisherigen, man noch bedenken könnte.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ortsrat Kutzhof vergibt folgende Zuschüsse:

Katholischer Kirchenchor Kutzhof: 300 €

Karnevalverein: 300 €

Aktion Kultur Heusweiler: 200 €

## **zu 3 Restbudget proWIN**

Herr Jakob teilt mit, dass der Ortsrat von der Verwaltung angewiesen wurde unverzüglich das Restbudget proWin aus dem Jahre 2016 in Höhe von knapp 1750€ zu verteilen. Er schlägt vor eine Bank „in der Hahnheck“ für ca. 250€ bis 280€ zu finanzieren.

Hierzu merkt Herr Woll an, dass Herr Winter eine Auflistung haben möchte, wofür die Gelder verwendet werden und Herr Meisberger fügt hinzu, dass dies allerdings keinerlei bössartige Kontrolle sein solle.

Nach kurzer Diskussion kommt man überein, dass die Vereine, die schon einmal bedacht wurden keine erneuten Zuschüsse bekommen, außer es werden neue Fakten vorgetragen. Auf diese Grundsätze hatte man sich aber schon vor einiger Zeit verständigt.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Fraktionen erarbeiten bis zur nächsten Sitzung jeweils eine Liste, welche Projekte bzw. Vereine mit dem Restbudget proWin 2016 unterstützt werden sollen.

## **zu 4 Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag**

Herr Jakob fasst die unglückliche Situation anlässlich der Gedenkfeier zum Volkstrauertag zusammen. Obwohl man sich im letzten Jahr dazu entschieden hatte, sich nicht der Zentralen Gedenkfeier in Heusweiler anzuschließen, wurde die Gedenkfeier in Kutzhof sehr schlecht angenommen.

Diesen Eindruck bestätigt auch Herr Meisberger. Zwar habe auch er sich damals dafür ausgesprochen, die Gedenkfeier in Kutzhof zu erhalten, jedoch müsse man sich eingestehen, dass die Entwicklung generell als rückläufig zu betrachten sei. Dieser Auffassung schließt sich auch Herr Peter an.

Herr Saar ist der Meinung, dass dieses Kulturgut in Kutzhof erhalten werden solle. Man habe es bisher auch versäumt die Bürger dementsprechend zu motivieren, die Gedenkfeier in Kutzhof zu besuchen. Zudem seien die Bürger mit dem Friedhof auch nicht zufrieden, was folglich zu Unmut führe.

Daraufhin wird über die Gestaltung des Friedhofs diskutiert.

Das Gros kommt überein, dass man lieber eine gemeinsame Veranstaltung in Heusweiler unterstützen solle, die von vielen Bürgern besucht werde, als eine Veranstaltung in Kutzhof abzuhalten, die nicht angenommen werde.

### **Beschluss bei 1 Gegenstimme (DIE LINKE) und 1 Stimmenenthaltung (CDU):**

Der Ortsrat beschließt sich der Zentralen Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Heusweiler anzuschließen.

## **zu 5 Information Kinderspielplatz Lummerschied**

Herr Jakob fasst den Sachstand bzw. die Erkenntnisse aus der Ortsratssitzung vom 07.02.2018 zusammen. Vor kurzem habe er erneut das Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Klein, gesucht, um wieder auf den Spielplatz im Lummerschied hinzuweisen. Am gestrigen Tage habe er von Herrn Ringe die Rückmeldung erhalten, dass nach einer Besichtigung des Kinderspielplatzes dieser dem Spielplatzkonzept entspreche und dadurch definitiv keine weiteren Spielgeräte hinzukämen.

Ein Schreiben der IGPL an die Gemeindeverwaltung in dem Spielgeräte im Wert von nahezu 20.000 € gefordert werden, liegt dem Ortsrat vor. Man ist sich jedoch einig, dass die Forderung in dieser Höhe überzogen sei.

Herr Peter führt noch an, dass der Spielplatz nach und nach an Geräten verliere und auch nicht mehr ansprechend aussehe.

Es wird allgemein über das Aussehen und den Zustand des Spielplatzes diskutiert und dass dieser nicht angenommen wird.

Abschließend kommt man über ein, dass die Situation nicht zu ändern sei, wenn das Spielplatzkonzept lt. Verwaltung erschöpft sei und man einigt sich, den Tagesordnungspunkt abzuschließen.

## **zu 6 Mitteilungen und Verschiedenes**

### **zu 6.1 Zustand des Spielplatzes Kutzhof**

Frau André-Schmidt spricht den Spielplatz hinter der Jakobuskirche an. Es müsse neu gestrichen werden, da die Farbe schon abblättere. Generell spricht sie sich dafür aus, die Spielplätze mehr zu pflegen.

## **zu 6.2 Ablagerungen im Ortsteil Kutzhof**

Herr Jakob spricht die illegalen Ablagerungen im Bereich der Straße „Am Steckenbüch“ an. Der Bauhof müsse fast täglich Kanister mit Altöl, Reifen, Schränke und auch Essensreste entfernen.

Es wird beratschlagt, was gegen dieses anonyme Ablagern getan werden könne.

Weiterhin stellt sich Herrn Saar die Frage, ob eine Ansammlung im Wohngebiet, wie sie in der Jakobusstraße gegenüber der katholischen Kirche vorzufinden sei, zulässig ist.

Herr Jakob entgegnet hierauf, dass er sich bereits diesbezüglich mit dem Ordnungsamt in Verbindung gesetzt habe und die Antwort erhalten habe, dass es auf einem Privatgrundstück niemandem verboten ist, Gegenstände zu lagern, solange keine Umweltschäden entstünden. Er gibt aber an, erneut bei dem Ordnungsamt nachzuhören und in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

## **zu 6.3 Herrichtung von Bänken im Bereich Numborn**

Herrn Jakob teilt mit, dass er von Einwohnern angesprochen wurde, die ihn auf zwei beschädigte Bänke im Bereich Numborn aufmerksam gemacht hätten. Er fragt, ob man sich einig wäre, die Bänke reparieren zu lassen. Dieser Vorschlag findet allgemein Zustimmung.

## **zu 6.4 Bereisung der Kindertagesstätte und der Schule in Kutzhof**

Herr Meisberger möchte zum Abschluss noch eine erfreuliche Mitteilung machen. Von der Bereisung des Schul- und Kulturausschusses in die Kindertagesstätte Kutzhof, sowie in die Schule, kann er berichten, dass in den kommenden zwei Jahren viel investiert würde und die Anlagen schön ausgebaut würden. Er habe sich ein sehr positives Bild machen können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verabschiedet Herr Jakob die anwesenden Einwohner und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.